

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89352
		DK5 DK5-GK	8218
		DK5 - Name	Drage
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	454
Bearbeitung	BRA	Kartierung	09.10.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	16737,2521
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Vier Beetsücke mit dauerhafter Wiesennutzung, mit noch erkennbarem Beet-Graben-Relief und Niveauunterschieden von rund 0,5 m, die im Norden vorhandenen Gräben sind hier aber aufgehoben und nur noch flache Mulden im Gelände. Das Gelände wird regelmäßig maschinell gemäht, ist offenbar vom Ausgangssubstrat her sehr sandig-mager, erkennbar an einzelnen Maulwurfshügeln und der Aufwuchs ist nur mäßig wüchsig. Derzeit ist die Vegetation recht durchgängig von wenigen Arten aufgebaut, teilweise dominiert Sumpf-Schachtelhalm in sehr großen Anteilen. Teils zeigt ein hoher Anteil von Rainfarne und Acker-Kratzdistel eine Ruderalisierung an. Von den typischen Arten der Glatthaferwiesen ist Glatthafer zerstreut über die Fläche vorhanden, aber selten bestandsbildend. Dazwischen sind niederwüchsige, offene Bereiche ohne Glatthafer vorhanden, in denen viel Spitzwegerich und Schafgarbe vorkommt, sowie feiblättrige Gräser, v.a. vermutlich Rotschwengel. In den vergangenen Jahren hat es größere Bestände von Jacobs-Kreuzkraut gegeben. Derzeit ist diese Art aber nur vereinzelt zu finden, möglicherweise wurden in der Fläche in den vergangenen Jahren Herbizide angewendet, um das Problemunkraut zu bekämpfen. Entsprechend ist die Bestandsstruktur derzeit etwas verarmt und stark unkräutet. Der sehr hohe Anteil von Sumpf-Schachtelhalm stellt landwirtschaftlich ein erhebliches Problem dar, der Aufwuchs ist gegenwärtig vermutlich kaum nutzbar. In den offenen Bereichen ist der Boden häufig sehr moosreich bewachsen, ein weiterer Hinweis auf das sehr magere Ausgangssubstrat.

Die Fläche entspricht nicht dem Lebensraumtyp 6510, da sie zu einem hohen Anteil noch relativ artenarm ausgeprägt ist

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Östlich Marschbahndamm, südwestlich Kiebitzbrack		
Nachbarnutzung/en	Grünland, Gräben, Marschbahndamm auf der Westseite, Weg und Gehölz im Norden		
Rechtswert (X)	582030	Hochwert (Y)	5918153
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Ost-Krauel (612)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Ost-Krauel [HH-2030 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

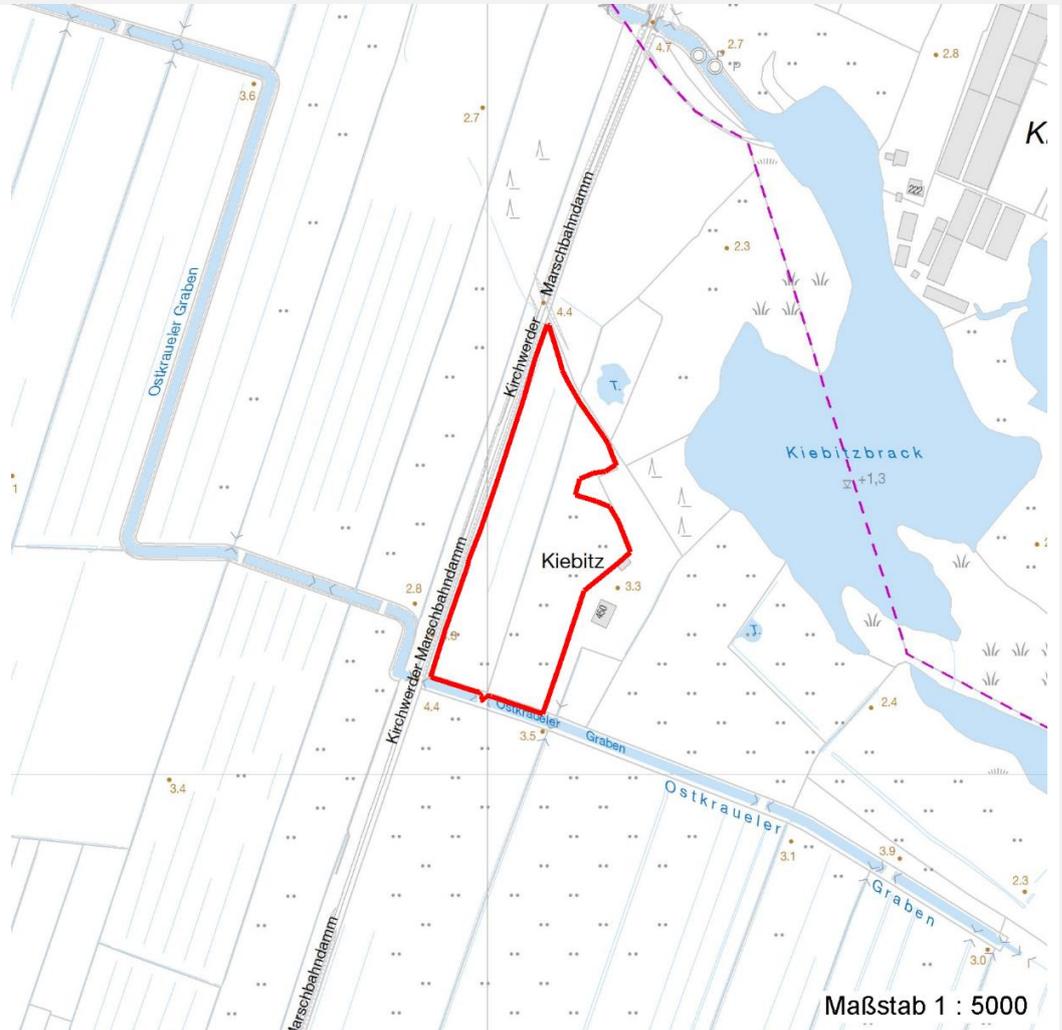
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89352
		DK5 DK5-GK	8218
		DK5 - Name	Drage
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	454
Bearbeitung	BRA	Kartierung	09.10.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	16737,2521
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89352	68155	8218	26	07.10.2005	/	8220	63
89352	68137	8218	134	03.10.2005	/	8220	10122

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39982	0	8218_454_091014_1.JPG	
39983	0	8218_454_091014_2.JPG	
39984	0	8218_454_091014_3.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89352
			DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	454
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	09.10.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	16737,2521
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Die Vegetation wirkt aktuell recht unausgeglichen und nur mäßig artenreich. Zwar ist ein günstiger Standort für Glatthaferwiesen vorhanden, der Aufwuchs ist derzeit aber stark verunkrautet und in Teilen kaum noch wiesenartig.
Wertgesichtspunkte	Mageres Standortpotential, Potential für die Entwicklung artenreicher, magerer Wiesen.
Maßnahmen	Herbizide sollten auf keinen Fall mehr eingesetzt werden, Jacobs-Kreuzkraut muss manuell bekämpft werden. Gegen den Sumpf-Schachtelhalm müssen ebenfalls Maßnahmen ergriffen werden. Anschließend sollte versucht werden, eine höhere Artenvielfalt in die Fläche einzutragen mit Arten der mageren Glatthaferwiesen, eventuell auch Arten der Trockenrasen. Insgesamt kann die Nutzung der Flächen ansonsten beibehalten werden.

Foto

Fotodatei	8218_454_091014_1.JPG	Fotodatei	8218_454_091014_2.JPG
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89352
		DK5 DK5-GK	8218
		DK5 - Name	Drage
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	454
Bearbeitung	BRA	Kartierung	09.10.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	16737,2521
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 8218_454_091014_3.JPG**Bildbeschreibung**
Aufnahmerichtung**Fotodatei****Bildbeschreibung**
Aufnahmerichtung

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung	Noch keine ausreichende Artenvielfalt	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89352
			DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	454
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	09.10.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	16737,2521
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Verunkrautung, Ruderalisierung
Maßnahmen	4.2 - Zweischnitt-Wiesennutzung
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	25 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,3
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,2
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,8
	Reaktion	schwach sauer	5,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	6,8
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,6
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z		-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		-	-												
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	h		-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z		-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	h		-	-												
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-												

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89352
			DK5 DK5-GK	8218
			DK5 - Name	Drage
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	454
Bearbeitung	BRA	Kopie	Kartierung	09.10.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Fläche / Länge [m²/m]	16737,2521
Anzahl Abschnitte	1		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	h		-	-													
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-													
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-													
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w		-	-													
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-													
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z		-	-													V
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h		-	-													
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	7	z		-	-										D			G
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w		-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-	-													
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w		-	-													
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	z		-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z		-	-													
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	w		-	-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-	-													
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-	-													
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-													
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w		-	-													
Vicia lathyroides (Platterbsen-Wicke)	7	w		-	-							X			2	3	V	V
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w		-	-													
Anzahl Rote Liste Arten														2	1	3	1	
Anzahl Arten														31				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland